



SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EC) No 1907/2006 und 453/2010 (REACH)

Druckdatum: 29-05-2015

Revisionsnummer: 2

Überarbeitet am: 28-05-2015

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Warenzeichen:	SABIC® PP
Product Name:	512MN10 - 00900
Produktname:	Poly(propylen-ethylen) [CASRN 9010-79-1]
Produkttyp:	Gewerbliches Produkt
Empfohlener Anwendungsbereich:	Kann für die Herstellung spritzgegossener oder extrudierter Erzeugnisse oder auch als Bestandteil anderer Industrieerzeugnisse eingesetzt werden.
Firma:	SABIC SALES Europe B.V. or any of its Affiliates Europaboulevard 1, 6135 LD SITTARD P.O. Box 5151, 6130 PD SITTARD The Netherlands
Hersteller:	SABIC Polymers Genk, Belgium Geleen, The Netherlands Wilton, United Kingdom and/or Gelsenkirchen, Germany
Notrufnummer:	SITTARD +31 (0)46 476 55 55 (0h - 24h)
E-mail:	sds.info@sabic.com
Adresse der Webseite:	www.sabic.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Die Additive dieses Produkts (falls vorhanden) sind in einem thermoplastischen Harzmatrix gebunden. Gemäß GHS zur Klassifizierung des Produkts wurde das Gefahrenpotential in Bezug auf die physikalisch-chemische Form und / oder biologische Verfügbarkeit der einzelnen Komponenten in dem thermoplastischen Harz beurteilt. Par Par Wo GHS Klassifikationen unten gezeigt werden, sind es die der einzelnen Komponenten in dem thermoplastischen Harzmatrix . Unter den typischen Einsatzbedingungen des Harzes, ist es unwahrscheinlich daß ein Kontakt mit den gefährlichen Bestandteilen am Arbeitsplatz erfolgen kann. Bitte lesen Sie das gesamte Sicherheitsdatenblatt und / oder konsultieren Sie einen EHS-Experten für vollständiges Verständnis

Einstufung des Stoffs oder des Gemisches

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

nicht gefährlich

Nicht eingestuft

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

CLP / GHS Kennzeichnung

GHS Kennzeichnung nicht erforderlich

Vorsorgliche Angaben

Keine GHS spezifische Sicherheitshinweise erforderlich - beachten Sie alle anderen Warnungen und Handlungsanweisungen in diesem Sicherheitsdatenblatt.

Andere Gefahren, die zu keiner Klassifizierung führen

SABIC Notfallübersicht

- Pellets mit wenig oder keinem Geruch
- Verschüttetes Material kann zu Rutschgefahr führen
- Kann in einem Feuer brennen, das dichten, toxischen Rauch erzeugt
- Geschmolzener Kunststoff kann schwere Wärmeverbrennungen verursachen
- Bei der Schmelzverarbeitung entstehende Dämpfe können Reizung von Augen, Haut und Atemtrakt verursachen. Starke Überexposition kann zu Brechreiz, Kopfschmerz, Schüttelfrost und Fieber führen. Nachstehend werden weitere Wirkungen beschrieben.
- Bei sekundären Verarbeitungsschritten wie Mahlen, Sandstrahlen oder Sägen kann Staub entstehen, der zu Explosionsgefahr oder schädlichen Wirkungen für die Atemwege führen kann.

Sonstige Angaben:

Nach Kontakt mit dem geschmolzenen Produkt betroffene Hautpartie rasch mit Wasser kühlen. Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden. Gefährliche Dämpfe können auch nach der Verarbeitung auftreten.

Verarbeitung Probleme:

Verarbeitung Dämpfe kann zu Reizungen der Augen, Haut und Atemwege. In Fällen von schwerer Exposition können Übelkeit und Kopfschmerzen auftreten. Fett-ähnliche Verarbeitung Dampf kondensiert auf Lüftungskanäle, Schimmelpilze und andere Oberflächen kann zu Reizungen und Verletzungen der Haut.

Verschlimmerte medizinische Zustände:

Medizinische Beschränkungen: Es gibt keine bekannten gesundheitlichen Auswirkungen durch Exposition gegenüber diesem Produkt verschlimmert. Jedoch können bestimmte empfindliche Personen und Personen mit Atemstörungen durch die Einwirkung von Komponenten in den Verarbeitungs Dämpfe beeinträchtigt werden.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Produkttyp Gemisch

Den vollen Wortlaut der hier genannten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

Die Nicht-gefährliche Komponenten und genaue Prozentsätze (Konzentration) der Zusammensetzung sind als Geschäftsgeheimnis vorenthalten.

Dieses Produkt besteht im wesentlichen aus hochmolekularen Polymeren, die nicht als gefährlich erachtet werden. Die Bestandteile dieses Produkts innerhalb der Polymermatrix vorliegen und sind nicht zu erwarten gefährlich.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen:	Nach Einatmen der Brandgase oder Zersetzungsprodukte im Unglücksfall an die frische Luft gehen Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen
Hautkontakt:	Nach Kontakt mit dem heißen Polymer betroffene Hautpartien rasch mit kaltem Wasser kühlen Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen Arzt konsultieren
Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen
Verschlucken:	Keine besonderen Erste-Hilfe Maßnahmen erforderlich
Vorsichtsmaßnahmen:	Geschmolzenes Produkt auf der Haut mit viel kaltem Wasser abkühlen. Erstarrtes Produkt nicht von der Haut abziehen Polymer nicht von der Haut abziehen

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Selbstentzündungstemperatur:	>300°C
Explosionsgefahr:	
obere:	unbestimmt
untere:	unbestimmt
Geeignete Löschmittel:	Verwende trockene Chemikalien, CO ₂ , zerstäubtes Wasser oder "Alkohol"-Schaum. Wasser ist das beste Löschenmedium. Kohlendioxyd und trockene Chemikalie werden im allgemeinen nicht empfohlen, weil ihr Mangel an der Kühlkapazität zu Wiedorzünden von größerenKunststoffeuern fuehren kann
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält, Kohlenstoffoxide.
Gefahren, die von Verbrennung Produkte:	Bei brand entsteht dichter, schwarzer rauch, der gefährliche verbrennungsprodukte, Kohlenstoffoxide, Kohlenwasserstoff-fragmenten.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen (EU: NEN-EN137)
Spezifische Gefahren:	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen Bei der Verarbeitung des Produkts können Stäube ein explosionsfähiges Gemisch mit Luft bilden Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gase und Dämpfe führen

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Verfahren zur Reinigung:	Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben. Um Aufwirbeln von Pulverlack zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Sehe Section 8. Vorsicht bei Verschüttungen; die Oberflächen können durch das Material sehr schlüpfrig werden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:	Die beim umgang mit chemikalien üblichen vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für angemessene Entlüftung und Staubabsaugung an der Maschine sorgen. Staubeentwicklung und Akkumulation. Routine Housekeeping eingeleitet werden, um sicherzustellen, dass die Stäube nicht auf Oberflächen ansammeln. Trockenpulver aufbauen kann statische Elektrizität aufgeladen, wenn die Reibung des Transfer-und Mischvorgänge unterzogen. Sorgen Sie für ausreichende Vorsichtsmaßnahmen, wie elektrische Erdung und Kleben oder inerten Atmosphäre.
Lagerung:	An einem trockenen und kühlen Ort. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Expositionsgrenzwerte: Keine Komponenten mit Informationen, bemerkte, sofern nachfolgend angegeben

SABIC expositionsbegrenzung sind für bestimmte Chemikalien gegründet

Technische Schutzmassnahmen: Beim Auftreten gefährlichen Rauchs umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei Verarbeitungsschwierigkeiten Gesichtsschild und Schutzanzug tragen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Auf gute Belüftung und Abzug an den Verarbeitungsmaschinen achten.

Handschutz: Schutzhandschuhe. (EU: NEN-EN 374). Beim Umgang mit heißem Material hitzebeständige Schutzhandschuhe, um die Temperatur des geschmolzenen Harzes standhalten.

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz. (EU: NEN-EN 165-166).

Atemschutz: Beim Auftreten gefährlichen Rauchs umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. (NEN-EN149).

Haut- und Körperschutz: Langärmelige Arbeitskleidung. (EU: NEN-EN 340-369-465).

Hygienemaßnahmen: Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand:	Fest
Erscheinungsbild:	Pellets
Farbe:	Gleich wie Farbcode
Geruch:	charakteristisch
Siedepunkt/Siedebereich:	Zersetzung beginnt bei 300°C
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	140-170°C (284-338°F)
Selbstentzündungstemperatur:	>300°C
Dampfdruck:	vernachlässigbar
Dichte:	0.905-0.930 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Verdampfungsgeschwindigkeit:	vernachlässigbar
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung:	vernachlässigbar
Explosionsgefahr:	
obere:	unbestimmt
untere:	unbestimmt

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil unter normalen Bedingungen. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.
Zu vermeidende Bedingungen:	Temperaturen über 300°C vermeiden. Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden. Nicht überschreiten Massetemperatur Empfehlungen in der Produktdokumentation. Spülungen mit heißem Material sollte in kleine, flache, dünne Formen gesammelt und mit Wasser abgeschreckt, um eine rasche Kühlung zu ermöglichen. Nicht in den im Fass bei erhöhten Temperaturen bleiben über längere Zeiträume.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Verfahrensdämpfe unter empfohlenen Verarbeitungsbedingungen können Spuren Mengen von Kohlenwasserstoffen enthalten, Kohlenstoffoxide.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

LD50/oral/Ratte:	>5000 mg/kg
LD50/dermal/Kaninchen:	>2000 mg/kg
Subchronische Toxizität:	Keine Daten verfügbar
Primäre Reizwirkung:	Substanz reizt normalerweise nicht und ist nur leicht hautreizend
Bemerkungen:	Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen
Spezielle Studien:	Keine Informationen

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxische Wirkungen:	Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten. Kleine Partikel können eine Wirkung auf Wasser und Bodenorganismen.
Sonstige Angaben:	kein(e,er).

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten:	Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Verunreinigte Verpackungen:	Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.
Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK:	702 - Abfaelle, aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport Klasse: nicht unterstellt

Dot:

ADR/RID

IMDG

ICAO

IATA-DGR

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Weitere regulatorische Informationen können über Ihr lokales Vertriebsbüro angefordert werden.

Internationale Bestandsverzeichnisse:

TSCA (USA):	Eingetragen
DSL (Kanadisches Inventar):	Eingetragen
ENCS (Japan):	Eingetragen
IECSC (China):	Eingetragen
KECL (Korea):	Eingetragen
PICCS (Phillipinen):	Eingetragen
AICS (Australisches chemisches Inventar):	Eingetragen
Neuseeland	Eingetragen
REACH-Information:	REACH-relevante Informationen zu diesem Produkt können bei sds.info@sabic.com angefragt werden

Andere Informationen zur Erfindung:

Ein "Eingetragen" Eintrag bedeutet, dass alle chemischen Komponenten in dem entsprechenden Verzeichnis aufgeführt sind und/oder eine qualifizierende Freistellung für eine oder mehrere Komponenten vorliegt. Ein "Nicht eingetragen" Eintrag bedeutet, dass eine oder mehrere Komponenten vom Import oder der Herstellung in dieses Land/diese Region ausgeschlossen ist/sind. Erzeugnisse sind von der Registrierung befreit und werden daher nicht in den nationalen chemischen Verzeichnissen aufgeführt.

Hmis gesundheitsbewertung:

Health: 0
Entzündlichkeit: 1
Reactivity: 0

16. SONSTIGE ANGABEN

SABIC und Marken mit TM sind Warenzeichen von SABIC oder ihrer Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen.

SDS erreichbar:

Europa: Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und 453/2010 (REACH)
Dieses Dokument ist auch anwendbar in anderen Ländern und Regionen.

Hergestellt von: Product Stewardship & Toxikologie

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Die Informationen im Sicherheitsdatenblatt enthalten ist, dem Zeitpunkt ihrer Erteilung der nach bestem Wissen korrekt nach den uns vorliegenden Daten. Die Informationen werden als Richtlinie für die sichere Anwendung, Handhabung, Entsorgung, Lagerung und Transport von Produkten gedacht und beinhaltet keine Garantie (nicht angedeutet noch explizit) oder Spezifikation. Der Lieferant wird dem gesetzlich zulässigen Umfang haften nicht für irgendwelche Fehler oder Unrichtigkeit der Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf die angegebenen Produkte, die möglicherweise nicht geeignet für die Kombination mit anderen Materialien oder Verwendung in anderen als den hier ausdrücklich beschriebenen hier.

Ende des Sicherheitsdatenblatts